



So strahlen Sieger: Die erfolgreichen „Jungunternehmer“ der Klasse HH13b1 mit ihren Lehrern Marcus Krohn (2. von links) Christoph Niklaus (3. von rechts), Koordinatorin Birgit Weymar (links) und dem Vize- Schulleiter der BBS I, Wolfgang Pönisch (2. v. r.). Foto: Aue

Doppel-Gold für Northeim

Kultusministerium zeichnet Schülerunternehmen der Berufsbildenden Schulen I aus

NORTHEIM. Zwar nicht bei Olympia in Sotschi, aber nicht weniger vorbildhaft und verdient, gelang es nun auch Schülern der Berufsbildenden Schulen (BBS) I Europaschule Northeim „Gold“ zu holen. Für ihre Geschäftskonzepte wurden die beiden Schülerunternehmen „BBS 1 Marketing eV.“ – vielen Norheimern durch das Gutscheinbuch bekannt – und die „Schülergenossenschaft Sports & More“, die Veranstaltungen organisiert, auf der Messe für nachhaltige Schülerfirmen in Hannover mit Goldzertifikaten ausgezeichnet.

Mehr als 70 Schülerfirmen aus Niedersachsen nutzten die Gelegenheit, um Medienvertretern und 1000 Besuchern aus Schule, Wirtschaft und Verwaltung ihre Produkte und Dienstleistungen bei der ersten Messe für Nachhaltige Schülerfirmen auf dem Messegelände Hannover zu präsentieren. Für 19 der beteiligten Schülerfirmen gab es Urkun-

den des Niedersächsischen Kultusministeriums.

Unter ihnen nahmen die Schüler der Einjährigen Berufsfachschulklasse („Höhere Handelsschule“) HH13b1 an den Northeimer BBS 1 unter Leitung ihrer Lehrer Christoph Niklaus und Marcus Krohn mit gleich zwei Goldzertifikaten eine Sonderstellung ein.

Einfach war der Weg zum „Siegertreppchen“ nicht. „Von 549 Schülerunternehmen in Niedersachsen wurden bislang überhaupt erst 46 zertifi-

ziert“, berichtet Lehrer Marcus Krohn. Erstmals seien in Niedersachsen fünf Schülerunternehmen mit Gold ausgezeichnet worden - davon zwei von der Northeimer BBS 1.

Laut Christoph Niklaus dauerte das Zertifizierungsverfahren zum Beispiel für das BBS-1-Marketingunternehmen zwei Jahre und begann mit der Vorgängerklasse. „Allein für das Gutscheinbuch mussten die Schüler 144 Seiten an Unterlagen sammeln, erstellen und einreichen“, so Niklaus. Außerdem besuchte ein Vertre-

ter der Landesschulbehörde die „Jungunternehmer“.

Wichtig bei der Zertifizierung und Auszeichnung seien folgende nachhaltige Aspekte: Es muss ökologisch, ökonomisch und sozialverträglich lebensnah und realistisch gearbeitet werden.

Modellcharakter

Für die Koordinatorin der Berufsfachschulen an der Europaschule, Birgit Weymar, bedeutet das „doppelte Gold“ die Bestätigung eines pädagogischen Konzepts „made in Northeim“, das nach ihren Worten seit Jahren bundesweiten Modellcharakter habe.

Die berufspraktische Arbeit in den Schülerunternehmen erfordere besonders Zuverlässigkeit, angemessenes Kommunikationsverhalten sowie Leistungsbereitschaft. „Unsere Schülerunternehmen sind somit auch ein wichtiges Lernpotential auf dem Weg in ein Ausbildungsverhältnis“, unterstreicht Weymar. (ue)

HINTERGRUND

Sechs Schülerfirmen gibt es in den BBS I

Zurzeit gibt es sechs Schülerunternehmen in den Berufsfachschulen der Northeimer BBS 1. Ob der Verkauf von Pausensnacks und Büroartikeln, die Versteigerung von Gebrauchtem auf eBay, Veranstaltungsmanagement

oder Gutscheinbuch - alle betrieblichen Abläufe sind real. „Hier erfahren die Schüler unserer Klassen bei ihrer berufspraktischen Arbeit unmittelbar die Wirksamkeit ihres Handelns“, sagt Koordinatorin Birgit Weymar. (ue)